



# WE! WESTFÄLISCHE ERFINDERINNEN

## Das Projektteam stellt sich vor

### Liebe Unterstützende und Interessierte des Forschungsprojektes „WE!“,

künftig wollen wir Sie regelmäßig über alle wichtigen Entwicklungen unseres Projektes „WE! Vom Labor in den Mittelstand: Westfälische Erfinderinnen. Analyse der Potenziale und Sichtbarmachung innovativer Frauen in regionalen Innovationsökosystemen“ informieren.

Zum Start freuen wir uns, Ihnen unser Projektteam vorzustellen. Wir arbeiten in einem interdisziplinären Team innerhalb der Westfälischen Hochschule, das die Expertise des „Instituts für Innovationsforschung und -management“ (ifi) und des „Instituts für Journalismus und Public Relations“ (JPR) zusammenführt. So verknüpfen wir genderbezogene Expertise mit Kompetenzen in der Mittelstands-, der Innovations-, der Wissenschafts- und Hochschulforschung und den Medien- und Kommunikationswissenschaften.

**Prof. Dr. Kerstin Ettl**

- Projektleiterin
- Professorin für BWL, insb. Management unter Berücksichtigung von Gender und Diversity

**M.Sc. Julia Voß**

- Projektkoordinatorin
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin
- Absolventin: International Management and Psychology

**Prof. Dr. Julia Frohne**

- Professorin für Kommunikationsmanagement
- Geschäftsführerin Business Metropole Ruhr

**M.A. Clara Meyer zu Altenschildesche**

- Wissenschaftliche Mitarbeiterin
- Absolventin: Kommunikationsmanagement

**Prof. Dr. Bernd Kriegesmann**

- Präsident Westfälische Hochschule
- Institusleiter ifi

**M.Sc. Raphael Brüne**

- Wissenschaftlicher Mitarbeiter
- Absolvent: Management and Economics

## ÜBER DAS PROJEKT

Mit dem dreijährigen Forschungsprojekt „WE! Vom Labor in den Mittelstand: Westfälische Erfinderinnen. Analyse der Potenziale und Sichtbarmachung innovativer Frauen in regionalen Innovationsökosystemen“ will die Westfälische Hochschule die Rolle erfindungsreicher Frauen im Ruhrgebiet und Münsterland als Impulsgeberinnen für Innovationen erforschen und sie sichtbar machen. Dadurch sollen andere innovative Frauen ermutigt werden, ähnliche Wege einzuschlagen und ihre eigenen Ideen durchzusetzen. Ziel des Projektes ist es einen „Werkzeugkoffer“ zu erstellen, der auch andere Regionen bei der Sichtbarmachung innovativer Frauen unterstützt.

Das Forschungsprojekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Förderinitiative „Innovative Frauen im Fokus“ gefördert.

Mehr Infos zum Projekt finden Sie unter: <https://www.w-hs.de/we/>



Mit der Erstellung eines „Werkzeugkoffers“ will das Forschungsteam rund um die Professorinnen Julia Frohne (l.) und Kerstin Ettl (r.) sowie Professor Bernd Kriegesmann die Sichtbarkeit innovativer Frauen künftig über die Grenzen Westfalens hinaus stärken.

